



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn
Bernhard Loos MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Andreas Scheuer, MdB
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-4120
FAX +49 (0)30 18-300-1920

poststelle@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Betreff: Lärmsanierung München Nord

Bezug: Ihr Schreiben vom 02.10.2019
Aktenzeichen: E12/5185.10/0
Datum: Berlin, *18.12.2019*
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

Nick Zankard,

für Ihr Schreiben vom 02.10.2019 danke ich ihnen. Gerne informiere ich Sie zu den aufgeworfenen Fragen der Lärmsanierung im Münchner Norden an der Strecke 5566.

Nach Informationen der DB Netz AG ist die Strecke 5566 Teil des Lärmsanierungsprogramms an Schienenwegen des Bundes. Hierfür wurde bereits 2017 ein Schallgutachten in Auftrag gegeben. Inzwischen trat jedoch die neue Förderrichtlinie zur Lärmsanierung in Kraft. Seitdem ist es möglich, in Gebieten mit besonderer touristischer oder gesundheitswirtschaftlicher Bedeutung auch aufwändiger konzipierte Lärmschutzwände zu fördern. Zudem werden bei der Ermittlung des Lärmsanierungsbedarfs nun auch Gebäude einbezogen, die zwischen dem 01.04.1974 und dem 31.12.2014 fertiggestellt worden sind; gleiches gilt für Wohngebäude auf Flächen, die in diesem Zeitraum zur Nutzung mit Wohnbebauung ausgewiesen worden sind. Hier war eine Förderung nach der bisherigen Regelung ausgeschlossen.

Infolge dieser neuen erweiterten Kriterien müssen viele Streckenabschnitte neu begutachtet werden. Davon profitiert auch das in Rede stehende Projekt, das sich erneut in der Vorplanungsphase der schalltechnischen Untersuchung befindet. Angesichts der Vielzahl an lärm-betroffenen Ortsdurchfahrten, die zu bearbeiten sind, werden aktuell die Abschnitte priorisiert behandelt, die in einem fortgeschrittenen Status der Planung sind und neu berechnet werden müssen. Aus die-



Seite 2 von 2

sem Grund kann derzeit noch keine Aussage darüber getroffen werden, wann mit einem Ergebnis des Schallgutachtens über Art und Umfang der förderfähigen Lärmschutzmaßnahmen in dem genannten Abschnitt der Strecke im Münchner Norden gerechnet werden kann.

Prognosen zum Verkehrsaufkommen in 20 Jahren liegen noch nicht vor. Zur zukünftigen verkehrlichen Entwicklung können Aussagen aus der Prognose des Bundesverkehrswegeplans 2030 entnommen werden. Für den Schienenpersonenverkehr auf der Strecke 5566 wurden in dieser Prognose 0 Züge ermittelt, für den Schienengüterverkehr sind es tags 16 und nachts 7 Züge jeweils als Summe beider Richtungen. Für das Jahr 2030 ist die Feldmochinger Kurve und der Brennerbasistunnel als realisiert unterstellt und auch die digitale Leit- und Sicherungstechnik berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Scheuer